

Lebenslauf

Persönliche Informationen und Datum des Lebenslaufs

- Familienname: Heinonen
- Vornamen: Lauri Matias

- Forscher-ID (ORCID): <https://orcid.org/0009-0002-8015-7106>.
- Meine Homepage an der Website der Universität Bamberg: <https://www.uni-bamberg.de/digihist/team/prof-dr-werner-scheltjens-1/>.
- Profil im Forschungsportal der Universität Bamberg: <https://fis.uni-bamberg.de/entities/person/aada67f4-84c9-4071-b1c2-fad50e0c2107>.
- Profile im Forschungsportal der Universität Helsinki, Finnland: <https://researchportal.helsinki.fi/en/persons/lauri-matias-heinonen>.

- Meine E-Mail-Adresse an der Universität Bamberg: lauri.heinonen@uni-bamberg.de.
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/lauri-m-heinonen>.

- Lebenslauf wurde am **Freitag, 6.6.2025**, erstellt.

Studienabschlüsse und akademische Titel

- **Zukünftiger Abschluss: Dr. Phil/PhD**
 - Starttermin: 15. August 2024.
 - Studienprogramm:
 - Bamberger Graduiertenschule für Mittelalterstudien (BaGraMS).
 - Akademische Einrichtung: Universität Bamberg, Deutschland.
 - Fachgebiet: Geschichte.
 - Betreuer der Dissertation:
 - Professor Dr. Werner Scheltjens, Professor für Digitale Geschichtswissenschaften am Institut für Geschichte und Europäische Ethnologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Universität Bamberg.
 - Titel der Dissertation: Für meine Dissertation gibt es noch keinen Titel. Wir haben uns jedoch bisher darauf geeinigt, dass ich drei Artikel als Teil meiner Dissertation im Projekt "*Die 'unsichtbaren Träger' auf dem Rhein, 1630-1810*" schreiben werde. Allerdings werde ich neben den drei Artikeln mit den bereits vereinbarten Themen auch ein oder zwei weitere Artikel und eine Einleitung zu meiner Dissertation schreiben:
 - "*Tariffs, privileges and trade barriers on the Rhine in the early modern period*"
 - "*A quantitative analysis of shipping and trade on the Rhine based on the SSZ*"

- *“Evidence of industriousness in Rhine shipping in the early modern period”.*
- **MA in Sozialwissenschaften (Finnisch: valtiotieteiden maisteri, abgekürzt als VTM)**
 - Datum der Fertigstellung: 27. Oktober 2023.
 - Akademische Einrichtung: Universität Helsinki, Finnland.
 - Studienprogramm: Masterstudiengang "Society and Change".
 - Spezialisierung auf Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
 - Nebenfächer: Russische Sprache (30 ECTS) und Mandarin-Chinesische Sprache (26 ECTS im Modul, 40 ECTS insgesamt).
- **BA in Sozialwissenschaften (Finnisch: valtiotieteiden kandidaatti, abgekürzt als VTK)**
 - Datum der Fertigstellung: 20. Dezember 2019.
 - Akademische Einrichtung: Universität Helsinki, Finnland.
 - Studienprogramm: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
 - Nebenfach: Russische und osteuropäische Studien mit Wirtschaftswissenschaften (37,5 ECTS) und Statistik (25 ECTS).

Sprachkenntnisse

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Sprachniveaus sind in den Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR, Abkürzung auf Englisch: CEFR) ausgedrückt und können hier eingesehen werden: <https://www.coe.int/en/web/common-european-framework-reference-languages/table-1-cefr-3.3-common-reference-levels-global-scale>,

Nach Sprache

- Muttersprache: **Finnisch.**
- Andere Sprachkenntnisse:
 - **Englisch:** Niveau C2 des GeR.
 - **Deutsch:** etwa Niveau B1-B2 des GeR.
 - **Schwedisch:** Niveau C1-C2 des GeR.
 - **Russisch:** Niveau B2-C1 des GeR.
 - **Mandarin-Chinesisch:** Niveau B1-B2 des GeR.

Aktuelle Berufserfahrung

- **Berufsbezeichnung: Projektforscher im Projekt "Arctic Axis" der Finnischen Verteidigungsuniversität (FNDU)**
 - Arbeitgeber: Finnische Verteidigungsuniversität (FNDU), Helsinki, Finnland.
 - Zeit: derzeit 1.3.2025 - 31.10.2025.
 - Beschreibung: Neben meinem Doktorstudium arbeite ich als Projektforscher im Projekt "Arctic Axis" der Finnischen Verteidigungsuniversität (FNDU). Die Universität bildet die Offiziere für die finnischen Verteidigungskräfte aus und betreibt militärwissenschaftliche Forschung. Das Projekt untersucht die Zusammenarbeit zwischen China und Russland in der arktischen Region. Mein Beitrag zu dem Projekt besteht darin, die Geschichte, den aktuellen Stand und die Aussichten der chinesisch-russischen militärtechnischen Zusammenarbeit zu untersuchen, insbesondere anhand von chinesischer und russischer Fachliteratur in der Sprache jeweiligen Landes. Nach dem Ende meiner Zeit als Projektforscher werden meine Ergebnisse in einem frei zugänglichen Bericht der FNDU veröffentlicht.
- **Berufsbezeichnung: Angestellter Doktorand im Projekt "Die 'unsichtbaren Träger' am Rhein, 1630-1810"**
 - Arbeitgeber: Universität Bamberg, Bamberg, Deutschland.
 - Zeit: zunächst 15.8.2024 - 31.10.2026 mit einer Möglichkeit auf Verlängerung.
 - Laufbahnphase: Phase I, wie vom finnischen Ministerium für Bildung und Kultur beschrieben: <https://julkaisut.valtioneuvosto.fi/handle/10024/79382>.
 - Beschreibung: Ich promoviere als angestellter Wissenschaftler im Projekt "Die 'unsichtbaren Träger' am Rhein, 1630-1810" von Prof. Dr. Werner Scheltjens.
 - Derzeit lese ich die für meine Dissertation relevante Literatur und fange an, die Datenanalyse zu machen.
 - Ich werde die Datenanalyse im Jahr 2025 durchführen.
 - In den Jahren 2026 und 2027 werde ich drei Zeitschriftenartikel über die Geschichte des internationalen Handels in der Rheinregion in der frühen Neuzeit schreiben. Die Themen der Artikel sind im Voraus festgelegt geworden. Außerdem werde ich ein oder zwei zusätzliche Artikel und eine Einleitung schreiben, um meine Dissertation abzuschließen.
 - Für weitere Informationen über meine Arbeit in diesem Projekt wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Scheltjens.
- **Berufsbezeichnung: Gastforscher**
 - Arbeitgeber: Universität Helsinki, Helsinki, Finnland.
 - Zeit: zunächst 1.8.2024 - 31.7.2026 mit einer Möglichkeit auf Verlängerung.
 - Beschreibung: Ich bin Gastforscher an der Universität Helsinki. In dieser Position setze ich meine Forschungszusammenarbeit mit dem Forschungsteam von Prof. Dr. Jari Eloranta, Professor für Wirtschaftsgeschichte, fort. Der aktuelle Schwerpunkt unserer Forschungszusammenarbeit ist das Humankapital, das an historischen Innovationen beteiligt ist. Unser demnächst erscheinender Artikel "**Independent Innovation in Late-industrializing Finland, 1890-1940**" untersucht das Humankapital finnischer historischer Erfinder, die zwischen 1890 und 1940 in Finnland Patente angemeldet haben. Der Artikel wird in der Zeitschrift "Social Science History" (SSH) veröffentlicht.

Frühere Berufserfahrung

- **Berufsbezeichnung: Koordinatorpraktikant**
 - Arbeitgeber: Stadt Tampere, Tampere, Finnland.
 - Zeit: 14.8.- 15.12.2023.
- **Berufsbezeichnung: Wirtschaftswissenschaftlerpraktikant**
 - Arbeitgeber: Bank von Finnland oder die finnische Zentralbank und ihr Bank of Finland Institute for Emerging Economies (BOFIT), Helsinki, Finnland.
 - Zeit: 16.5.- 11.9.2022.
- **Berufsbezeichnung: Praktikant in der Botschaft**
 - Arbeitgeber: Finnische Botschaft in Moskau, Moskau, Russland.
 - Zeitraum: 1.9.2021 - 28.2.2022.
- **Berufsbezeichnung: Forschungsassistent im Projekt "Nordic Fiscal States from the 16th to the 21st Centuries"**
 - Arbeitgeber: Universität Helsinki, Helsinki, Finnland.
 - Zeit: 1.10.2020 - 30.6.2021.
- **Berufsbezeichnung: Forschungsassistent im Projekt "The Finnish Patent Database (1842-1940): towards new histories of patenting, innovation and human capital"**
 - Arbeitgeber: Universität Helsinki, Helsinki, Finland.
 - Zeit: 18.3.- 30.6.2019 und 15.10.2019-30.9.2020.
- **Berufsbezeichnung: Forschungsassistent im Projekt "Työ, tasa-arvo ja julkisen vallan politiikka (Arbeit, Ungleichheit und öffentliche Politik oder Work, Inequality and Public Policy, WIP)"**
 - Arbeitgeber: Universität Helsinki, Helsinki, Finland.
 - Zeit: 28.11.- 31.12.2017 und 5.2- 2.6.2018.

Forschungsfinanzierung und Stipendien

- Ich habe **im Mai 2024 ein Stipendium in Höhe von 5000 Euro von der Emil Aaltonen - Stiftung in Finnland** erhalten. Ich beantragte das Stipendium im Februar 2024 als erste Finanzierung für meine ursprüngliche Projektidee für meine Dissertation.

Forschungsergebnisse

Demnächst

- **Mein erster Dissertationsartikel im Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte**
 - Thema für die Ausschreibung: Big Data und Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Wirtschaftsgeschichte einzureichen. Die Ausschreibung endet im Dezember 2025. Wenn mein Vorschlag angenommen wird, werde ich meinen Beitrag im Laufe des Jahres 2026 so überarbeiten, dass er in einer Ausgabe des Jahrbuchs für Wirtschaftsgeschichte veröffentlicht werden kann.
 - Mögliche Themen für den Artikel: der internationale Handel, die Praktiken des Handels, die Zölle und möglicher Beweis zu einem zunehmenden Fleiß unter der Revolution des Fleißes in der Rheinregion in der frühen Neuzeit.
- **Mein Bericht für das Projekt “Arctic Axis” der Finnischen Verteidigungsuniversität (FNDU)**
 - Frei zugänglicher Bericht über militärtechnologische Zusammenarbeit zwischen Russland und China.
- **Artikel "Independent Innovation in Late-industrializing Finland, 1890-1940" in der Zeitschrift Social Science History (SSH).**
 - Humankapital der finnischen Erfinder im Zeitraum 1890-1940.
- **Artikel zum Posterbeitrag für den Konferenzband der Konferenz Digital Humanities in the Nordic and Baltic Countries 2025 (DHNB 2025)**

Veröffentlicht

- **Masterarbeit an der Universität Helsinki: "Independent innovation from 1880 to 1940 in Finland: Evidence from Patent Data and Inventor Biographies"**
 - Meine Masterarbeit ist in der Helda-Abschlussarbeitdatenbank der Universität Helsinki hier verfügbar: <https://helda.helsinki.fi/items/28fd70da-e1dc-43a2-b1fd-8bae068dce2f>.
- **Bank von Finnland, BOFIT Policy Brief 1/2023: “The effects of the war on the Ukraine economy: The situation at the end of 2022”**
 - Der Bericht ist im Kaisu-Publikationssystem der Bank von Finnland unter <http://urn.fi/URN:NBN:fi-fe202301204994> verfügbar.

Unveröffentlicht

- **Forschungsinfrastruktur: Finnish Patent Database (1842-1940)**
 - Die Finnish Patent Database ist noch nicht online veröffentlicht worden, ist aber in finnischen Forschungsbeiträgen wie La Mela, Turunen & Eloranta (2022), Heinonen (2023), Varjo (2023) und Heinonen, La Mela & Eloranta (demnächst) verwendet geworden.

Verdienste um die Lehre

Pädagogische Ausbildung

Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten - Grundstufe (60 Arbeitseinheiten (AE) oder 45 Stunden)

- Die bayerischen Hochschulen haben ein gemeinsames, dreistufiges Programm für die Ausbildung von Hochschulpädagogik (Grundstufe, Aufbaustufe und Vertiefungsstufe). Ich habe die erste Stufe dieser Ausbildung absolviert.
- Weitere Informationen zu den bayerischen hochschulpädagogischen Zertifikaten finden Sie auf der Website der ProfiLehre Plus oder bei der Trägerorganisation des Zertifikats
 - Die Website ist hier zu finden: <https://profilehreplus.de/zertifikat/zertifikat>.
- Ich habe mich nicht offiziell für das Zertifikat beworben, aber ich habe alle Kursarbeit erledigt und die Kursarbeit in ProfiLehre Plus angemeldet.

Unterrichtserfahrung

Kommende Lehrveranstaltungen

Lehrassistent für die Lehrveranstaltung "Introduction to Historical Data Analysis" an der Universität Bamberg im Wintersemester 2025-2026 (WS 2025-2026)

- Ich werde den Kurs im Sommersemester 2025 (SS 2025) nicht unterrichten, werde ihn aber sehr wahrscheinlich im WS 2025-2026 wieder unterrichten. Eine Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie im Abschnitt "Bisher unterrichtete Lehrveranstaltungen".

Bislang unterrichtete Lehrveranstaltungen

Lehrassistent für die Lehrveranstaltung "Introduction to Historical Data Analysis" an der Universität Bamberg im Wintersemester 2024-2025 (WS 2024-2025)

- Im Wintersemester (WS) 2024-2025 habe ich zwischen dem 6.11.2024-5.2.2025 an der Professur für Digitale Geschichtswissenschaften an der Universität Bamberg Tutorien und gelegentlich auch Vorlesungen im Rahmen des Kurses "Introduction to Historical Data Analysis" gehalten. Die Unterrichtssprache war Englisch.
- Die Kursbeschreibung im Kursinformationssystem UniVis der Universität Bamberg lautete wie folgt:
 - In dieser Lehrveranstaltung lernen Studierende Schritt vor Schritt mit den Grundlagen der historischen Datenanalyse vertraut gemacht. Anhand von kleinen Übungen lernen Studierende Methoden für die Bearbeitung von Text, Bild, und tabellarischen Daten kennen. Im zweiten Schritt werden diese Methoden auch auf historische Daten angewandt. Durch die praktische Auseinandersetzung mit den bereitgestellten Arbeitsmaterialien lernen die

Studierenden die Chancen und Herausforderungen der historischen Datenanalyse kennen und entwickeln sie Fähigkeiten, um effektiv mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Auszeichnungen und Verdienste

- Ich habe den **2. Platz im Wettbewerb 2024 für Masterarbeiten der Finnischen Gesellschaft für Technikgeschichte** (Tekniikan historian seura oder THS) erhalten. Der Wettbewerb war offen für Masterarbeiten, die im akademischen Jahr 2022-2023 an finnischen Universitäten im Bereich der Technik- und Wissenschaftsgeschichte veröffentlicht wurden.

Wichtigste sonstige akademische Verdienste

Öffentliche Auftritte als Expert

- **Der Tag der finnischen Technikmuseen, 4.12.2024**
 - Die Aufzeichnung meines Vortrags und meine Antworten auf die Fragen des Publikums, alles in finnischer Sprache ohne Untertitel, sind auf meinem YouTube-Kanal hier zu finden: <https://youtu.be/-nldFwGxsEM>.

Kommende Seminare und Konferenzen

- **World Economic History Conference 2025 (WEHC 2025), Universität Lund, Schweden, 25.-29.7.2025**
 - Ich werde einen Vortrag über meine Dissertation halten. Der Titel des Vortrags heißt "Getting Overseas Goods to the Mainland: The Mechanics of the Rhine Trade in the Eighteenth Century".

Seminare und Konferenzen, an denen ich teilgenommen habe

- **Baltic Connections 2025 -Konferenz, Universität Helsinki, Finnland, 21.-23.5.2025**
- **Kick-off-Workshop für das QuILT-Projekt (Quantifying Illicit and Licit Trade), Universität Helsinki, Finnland, 19.-20.5.2025**
- **Tag für die Promovierenden des BaGraMS, Universität Bamberg, Deutschland, 15.5.2025**

- **Digital Humanities in the Nordic and Baltic Countries 2025 (DHNB 2025)**, das estnische Nationalmuseum, Estland, 3.-4.3. und 5.-7.3.2025
- **Oberseminar für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Abteilung Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Universität Helsinki, Finnland, 26.2.2025**
- **Sommerschule für Gesellschaftsgeschichte 2024, Universität Jyväskylä, Finnland, 17.-18.6.2024**
- **Baltic Connections: Conference in Social Science History 2024, Universität Jyväskylä, Finnland, 12.-14.6.2024**
- **Tag der Finnischen Vereinigung für Wirtschaftsgeschichte für junge Forscher, Haus der Wissenschaften in Helsinki, Finnland, 22.1.2024**
- **Interdisciplinary and Historical Perspectives on Technology -Online-Workshop im Zusammenhang mit der Konferenz Baltic Connections 2021, 19.4.2021**

Seminare und Konferenzen, die ich organisiert habe

- Die Studierendenorganisation **ISHA Helsinki** (International Students' of History Association) veranstaltete von **Montag, 24.7.2017, bis Samstag, 29.7.2017**, ein **internationales Studierendenseminar zum Thema " Historical Consciousness "** in Helsinki, Finnland.
 - Für mehr Information über das Seminar, sehen Sie bitte mein LinkedIn-Profil: <https://www.linkedin.com/in/lauri-m-heinonen>.
 - Beachten Sie, dass ISHA Helsinki ihre Tätigkeit im Frühjahr 2024 eingestellt hat.